

## PROTOKOLL

der

Dreizehnte Sitzung des Deutsch-Russischen Rates

für jugendpolitische Zusammenarbeit

21. bis 24. November 2017

in Nürnberg

1. Die Dreizehnte Sitzung des Deutsch-Russischen Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit (im weiteren Jugendrat genannt), der in Artikel 4 des Abkommens vom 21. Dezember 2004 (im weiteren Abkommen genannt) zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über jugendpolitische Zusammenarbeit vorgesehen ist, fand in der Zeit vom 21. bis 24. November 2017 in Nürnberg statt.
2. Die Tagesordnung - Anlage 1
3. Die Zusammensetzung der Delegationen - Anlage 2.
4. Die russische Seite informierte, dass ab dem Jahr 2017 Vertreter der Föderalen Einrichtung „Russisches Kinder- und Jugendzentrum“ sowie des Russischen Studentensportbundes als Mitglieder in den Jugendrat aufgenommen werden.
5. Die Seiten haben sich gegenseitig informiert über
  - die aktuelle Jugendpolitik im Jahre 2017 in der Russischen Föderation bzw. in der Bundesrepublik Deutschland,
  - den Stand der Umsetzung des Abkommens.
6. Der Jugendrat zog eine Bilanz der Zusammenarbeit der Koordinierungsbüros im Jahr 2017. Er wertete die erreichten Ergebnisse zur Entwicklung des Schüler- und Jugendaustausches als positiv. Er würdigte vor allem Arbeit und Engagement der Akteure des Austausches. Der Jugendrat befürwortete die weitere Entwicklung des Jugendaustausches gemäß Artikel 3 des Abkommens in allen Handlungsfeldern der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
7. Der Jugendrat nahm den Bericht über die Abschlussveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahres des Jugendaustausches 2016/2017 am 13. Juli 2017 in Berlin zur Kenntnis. Er bewertet

das Jahr als einen wichtigen Impuls zur Stabilisierung des Austausches nach den Rückgängen der Vorjahre.

8. Der Jugendrat nimmt den Vorschlag der Koordinierungsbüros an, kein weiteres deutsch-russisches Themenjahr in den Jahren 2018/2019 durch zu führen. Vielmehr sollen die Aktivitäten im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften 2017/2018 unterstützt werden. Höhepunkt soll das Deutsch-Russische Jugendforum in Hamburg werden, bei dem der unverzichtbare Beitrag der Partnerschaften zum Jugendaustausch gewürdigt werden soll.
9. Der Jugendrat nahm die Informationen der Koordinierungsbüros zur aktuellen Situation der Visumserteilung für die Teilnehmenden am deutsch-russischen Schüler- und Jugendaustausch zur Kenntnis. Er begrüßt ausdrücklich die Verlängerung der zum Austauschjahr eingeführten Erleichterungen im Antrags- und Einladungsverfahren.
10. Die im September 2017 in Berlin durchgeführte bilaterale Konferenz zum Jugendaustausch im Bereich des Sports leistete einen wichtigen Beitrag zur Festigung der Partnerbeziehungen und zur Entwicklung des deutsch-russischen Jugendaustausches im Bereich des Breitensports. Der Jugendrat unterstützte die Initiative von Russischem Studentensportbund und Deutscher Sportjugend zur erneuten Durchführung einer bilateralen Konferenz im Jahr 2018 in der Russischen Föderation.
11. Die Seiten begrüßen die Planung einer gemeinsamen Veranstaltung in Rostow am Don am Vorabend der Fußball-WM zur Entwicklung des außerschulischen Austausches, insbesondere im Bereich des Sports, unter dem Titel „Fußball verbindet – deutsch-russische Projektschmiede“. Interessierten Akteuren des Austausches soll Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zur Projektarbeit gegeben werden.
12. Der Jugendrat billigte die Verschiebung des XIII. Deutsch-Russischen Jugendparlaments und der deutsch-russischen Projektschmiede zum beruflichen Austausch in das Jahr 2018.
13. Der Jugendrat unterstützte die Initiative der Koordinierungsbüros zur Durchführung einer bilateralen Regionalkonferenz „Welt ohne Grenzen“ für Organisatoren des Jugendaustausches der Uralregion im Mai 2018 in Jekaterinburg.
14. Der Jugendrat billigte die Durchführung eines deutsch-russischen Seminars für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit zum Thema „Prävention und Bekämpfung von Extremismus in der Jugendarbeit“ im Oktober 2018 in Deutschland.

15. Der Jugendrat billigte die Durchführung eines deutsch-russischen Seminars für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit zum Thema „Jugendaustausch der Jugendfeuerwehren“ im Oktober 2018.
16. Der Jugendrat nahm die Information über die Ergebnisse des XV. Deutsch-Russischen Jugendforums zur Kenntnis. Die Seiten vereinbarten, dass das Deutsch-Russische Jugendforum, beginnend mit dem Jahr 2018, alle zwei Jahre stattfindet, immer parallel zur Sitzung der Deutsch-Russischen Jugendvereinigung, die im Jahr 2016 gegründet wurde.
17. Die Seiten erörterten und billigten die Programme des außerschulischen und des schulischen Austausches für das Jahr 2018 in Umsetzung des Abkommens, die von den Seiten vorgestellt wurden.
18. Beide Seiten waren sich darüber einig, dass die völkerrechtliche Grundlage für den deutsch-russischen Jugendaustausch und das Deutsch-Russische Jahr des Jugendaustauschs 2016/17 das Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über jugendpolitische Zusammenarbeit vom 21. Dezember 2004 ist, über dessen territoriale Anwendbarkeit sie unterschiedliche Rechtsauffassungen vertraten.
19. Die Seiten verständigten sich darauf, die nächste Sitzung des Jugendrates in der 2. Hälfte des Novembers 2018 in Russland abzuhalten.

Geschehen zu Nürnberg am 23. November 2017 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache.

Für die russische Delegation

Für die deutsche Delegation